

Prof. Dr. Hartwig Lüdtké,
Deutscher Archäologe und Museumsdirektor

TECHNOSEUM
Landesmuseum für Technik und Arbeit
Museumsstraße 1
68165 Mannheim
Tel.: 0621/4298-747
Fax: 0621/4298-754
Email: hartwig.luedtke@technoseum.de

- Persönliches:** Geboren 1954 in Hamburg; 1973 Abitur;
seit 1980 verheiratet; drei Kinder.
- Wehrdienst:** 1974 – 75 zweijährige Dienstzeit beim Bundesgrenzschutz.
- Studium:** 1976 – 82 Studium der Fächer Vor- und Frühgeschichte, Geschichte,
Geographie und Pädagogik in Hamburg, Frankfurt/Main und Mainz;

1982 Promotion in Hamburg mit einer Arbeit über
„Die mittelalterliche Keramik von Schleswig“.
- Beruf:** 1982 – 90 wissenschaftlicher Referent am Archäologischen
Landesmuseum Schloß Gottorp, Schleswig; Ausgrabungen in
Haithabu und in der Altstadt von Schleswig,
Forschungen und Publikationen zur mittelalterlichen Stadtarchäologie;
Mitarbeit bei Planung und Ersteinrichtung des Wikinger-Museums-
Haithabu (Eröffnung 1985); später dessen Leiter.

Von 1982 bis 1990 Organisation des jährlich tagenden internationalen
„Kolloquium zur mittelalterlichen Keramik“ in Schleswig

1986 Gastforscher am Bryggens-Museum in Bergen/Norwegen.

1991 – 95 Direktor des Rheinischen Landesmuseums Bonn.

1995 Ernennung zum Kurator in der Funktion des Generaldirektors der
Museumsstiftung Post und Telekommunikation mit den vier Museen
für Kommunikation in Berlin, Frankfurt/Main, Hamburg und Nürnberg.

Seit 2006 Direktor des TECHNOSEUM - Landesmuseum für Technik
und Arbeit in Mannheim.

Mitgliedschaften/ehrenamtliches Engagement (Auswahl)

- Deutscher Museumsbund (seit 1990);
Mitglied des Vorstandes (1999 – 2007)
- Internationaler Museumsrat ICOM (seit 1990);
Mitglied des Vorstandes von ICOM-Deutschland (1999 – 2004)
Mitglied im board von CIMUSET (seit 2013)

- korrespondierendes Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts (seit 1994)
- Präsidium der Deutschen Verbände für Altertumsforschung,
Vizepräsident (1993-1996)
- Verwaltungsrat des Römisch-Germanischen-Zentralmuseums Mainz (1994-2002)
- Deutsche UNESCO-Kommission (seit 2000);
Vorsitzender des Fachausschusses Kultur (2002 – 2010)
Mitglied des Deutschen Nominierungskomitees für das Programm „Memory of the World“
(MOW) (seit 2006)
Vizepräsident (seit 2014)
- Wissenschaftliche Institutskommission des Instituts für Museumsforschung der Stiftung
Preußischer Kulturbesitz, Berlin; Vorsitzender (2005 - 2014)
- Kuratorium des Zentrums für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale des
Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) (seit 2009)
- Beirat Deutsche Arbeitsschutzausstellung (DASA) (seit 2013); Vorsitzender seit 2017

Veröffentlichungen (Auswahl)

- Die mittelalterliche Keramik von Schleswig (= Ausgrabungen in Schleswig,
Berichte und Studien Band 4). Neumünster 1985.
- The Bryggen Pottery I: Introduction and Pingsdorf Ware. (= Bryggen Papers,
Supplementary Series No. 4). Bergen 1989.
- H. Lüdtkke und R. Vossen (HG):
Töpfereiforschung – archäologisch, ethnologisch, volkskundlich. Tagungsbericht über das
internationale Kolloquium 1987 in Schleswig (= Töpferei- und Keramikforschung, Band 2),
Bonn 1991.
- Die archäologischen Untersuchungen unter dem Schleswiger Rathausmarkt.
In: Kirche und Gräberfeld des 11. - 13. Jahrhunderts unter dem Rathausmarkt von Schleswig.
(= Ausgrabungen in Schleswig, Berichte und Studien, Band 12), Neumünster 1997, S. 9 - 84.
- H. Lüdtkke und K. Schietzel (HG):
Handbuch zur mittelalterlichen Keramik in Nordeuropa,
3 Bände; Neumünster 2001.
- (gemeinsam mit U. Fuchs)
Die ersten 10 Jahre – Jubiläumsbilanz zur Arbeit der Museumsstiftung Post und Telekommunikation
(= Kataloge der Museumsstiftung Post und Telekommunikation Band 20). Bonn und Heidelberg 2004.
- A. Eichler und H. Lüdtkke (HG):
Kunst und Kommunikation – Die Kunstsammlung der Museumsstiftung Post und Telekommunikation.
(= Kataloge der Museumsstiftung Post und Telekommunikation Band 21), Bonn und Heidelberg 2005.

- (gemeinsam mit C. Ewigleben, H. Lochmann, V. Rodekamp)
Nachhaltiges Sammeln. Ein Leitfaden zum Sammeln und Abgeben von Museumsgut.
Herausgegeben vom Deutschen Museumsbund. Berlin/Leipzig 2011.

- (gemeinsam mit H. Gold)
Die Technikmuseen.
In: Denkschrift zur Lage der Museen (herausgegeben von B. Graf und
V. Rodekamp), Berlin 2012, S. 367-380.

- Die einheimische Keramik aus dem Hafen von Haithabu (= Die Ausgrabungen in Haithabu. Band 17).
Neumünster 2013.

- 25 Jahre TECHNOSEUM – Nichts ist spannender als Technik. Darmstadt 2015.